



SCHULCHRONIK

SJ 2020/21

Inhaltsverzeichnis

UNSERE ERSTEN KLASSEN	1
SCHULSTART & SUMMER SCHOOL	3
SUMMER SCHOOL	6
SCHULGEMEINSCHAFT	7
SCHULSPRECHERTEAM	7
SCHULE ZU CORONAZEITEN	8
<i>Das Besondere an diesem Schuljahr</i>	8
TURNSTUNDE CORONATAUGLICH	8
DER ETWAS ANDERE „TAG DER OFFENEN TÜR“	9
„WERBUNG“ IN DEN LOKALEN MEDIEN	10
DIGITALER INFOABEND	11
BEHERZTE AKTION DES SCHULSPRECHER/INNEN-TEAMS	12
WANN IMMER MÖGLICH, RAUS IN DIE NATUR	13
BERUFSINFORMATION „CORONATAUGLICH“	14
CORONA LOCKDOWN	15
BERICHTERSTATTUNG IN DEN MEDIEN	15
UNTERRICHTSPROJEKTE	17
GANZ NAH UND DOCH SO FERN. DIE 3A VERBRINGT ZWEI TAGE UND EINE NACHT IN PFAFFSTÄTTEN	17
SPORTTAG	18
AUSFLUG AUF DEN BIO-BAUERNHOF OSTERER	19
SCHATTENBILDER DER 4C.....	20
GEMÜSEANBAU IM SCHULGARTEN	21
HEUER WEIHNACHTSGRÜSSE ANSTELLE DES ÜBLICHEN BESUCHS.....	22
LITERATUR-PICKNICK DER 2E IM DOBLHOFFPARK	23
FUSSBALLTOURNIER AM SCHULSCHLUSS	24
AUSFLUG NACH TÜRnitz ZUR PAULINENHÖHLE.....	25
BESUCH EINES BIOBAUERHOFS IN MARIA ENZERSDORF	26
RADIOIGEL	27
RADIOWORKSHOP AM SCHULSCHLUSS	27
AUSZEICHNUNGEN	28
UNSERE SCHULE IST ERSTE HILFE FIT!.....	28
AUSBLICK	29
WIR WERDEN DIGITALE SCHULE	29
UNSERE VIERTEN KLASSEN	30
SCHULSCHLUSS	33

Unsere ersten Klassen

1a Leider kein Bild vorhanden



1b



1c



1d



1e

Schulstart & Summer School

Ein Schulstart mit

Maske, Ampel, große Pause, Buffet & Gurgeltest: Womit sich eine Schuldirektorin jetzt beschäftigen muss...

BEZIRKSBLÄTTER. Am 7. September ist Schulstart. Schon alles fix geplant in der Mittelschule Pelzgasse?

DIR. BRIGITTE GUMILAR: Viele Fragen sind noch offen, ich hoffe bald auf mehr Details. Aber eines ist fix für mich: dass wir weitgehend Menschenansammlungen im Inneren vermeiden werden, schon am ersten Schultag.

Wie wollen Sie das machen?

Der erste Schultag ist der Tag, wo immer alle gleichzeitig um 9 Uhr in der Schule sind, 550 Kinder und Eltern. Wir öffnen deshalb den zweiten Schulleingang, für alle Klassen im hinteren Teil der Schule. Es wird eine Maskenpflicht bis



Direktorin Brigitta Gumilar erzählt im Interview mit Gabriela Stockmann, was heuer neu ist an der Mittelschule Pelzgasse.

Foto: zvg

zum Eintreffen in der Klasse geben, die Klasse selbst gilt dann als Haushaltsgemeinschaft. Weiters werden wir die große Pause neu regeln, besser staffeln und so lange wie möglich auch den Aufenthalt im Freien nutzen. Drängeln beim Schulbuffet wird Geschichte sein. Es wird immer eine Liste durchgehen, auf der die Kinder ihre Wünsche eintragen, und das wird dann in die Klasse geliefert.

Wie geht es der Corona-Ampel?

Fix ist, dass wir sie bekommen und auch was die Farben an Maßnahmen bedeuten. Offen ist noch, wer die Farbe nach welchen Kriterien bestimmt. Diese Informationen wird es bei der Leiter/-innen Tagung in der kommenden Woche geben, denke ich.

Wird es Testungen geben? Der Gurgeltest ist ja in aller Munde...

02./03. SEPTEMBER 2020 / MEINBEZIRK.AT

offenen Fragen

Die Kinder müssen nicht gurgeln, die Lehrer haben die Möglichkeit, sich freiwillig zu einem kostenlosen Gurgeltest anzumelden. Der ist eine Momentaufnahme. Ich habe Sorge vor nicht notwendigen Quarantänen mehrerer Kollegen und Kolleginnen in der ersten Schulwoche.

Was passiert, wenn ein Lehrer, eine Lehrerin jetzt oder unterm Jahr positiv getestet wird?

Quarantäne, das ist klar. Aber wie lang, ob die Quarantäne ein Krankenstand oder Homeoffice ist, weiß ich noch nicht. Ich weiß auch nicht, was mit Lehrern geschieht, die aufgrund einer definierten Vorerkrankung ein ärztliches Attest haben. Müssen die für immer von zu Hause arbeiten? Aber wie? Im Pflichtschulbereich ist Videounterricht höchstens eine Notlösung für kurze Zeit. Je kleiner die Kinder, desto mehr brauchen sie Beziehung.

Ist das eine Erkenntnis aus dem Homeschooling?

Eine Bestätigung von dem, was wir ohnehin wissen. Zum Glück hatten Kinder und Lehrer vorm Shutdown bereits eine Beziehung aufgebaut. Und so haben wir in dieser Zeit kein Kind verloren. Bei manchen haben wir sogar persönlich an die Tür geklopft. Und die Schule stand für alle, die Betreuung brauchten, immer offen.

Aber nicht jedes Kind hat wohl einen Laptop oder einen Internetzugang zuhause. Wie hat das Homeschooling funktioniert?

Im Wesentlichen übers Handy, ein Handy haben nämlich alle Kinder. Die Aufgaben wurden übers Handy geschickt, ausgefüllt, abfotografiert und per Whatsapp oder E-Mail an den Lehrer zurückgeschickt. Viele Lehrer waren aber von ständiger Computerarbeit schon völlig erledigt. Das ist nicht das, warum sie Lehrer geworden

sind. Jedenfalls war es ein immenser Mehraufwand. Dazu kommt, dass wir vom Bund nur 16 Leihlaptops bekommen haben, das ist definitiv zu wenig. Wir werden gleich zum Schulstart den Bedarf erheben und bei der Bildungsdirektion nachfordern. Und wir hoffen, dass wir alles bekommen.

Erwarten Sie von Corona große grundlegende Veränderungen im Schulwesen?

Ich wünsche mir eine baldige Rückkehr zur Normalität. Ich erwarte allerdings einen gewaltigen Ruck in Richtung Digitalisierung, und ich hoffe, dass dabei die positiven Aspekte betont werden.

Die da wären?

Viele Lehrer haben mir erzählt, dass sie auf die Kinder individuell besser eingehen konnten. Die stilleren Kinder, die im Klassenverband kaum auffallen, bekommen mehr Aufmerksamkeit.

Wunsch: „Normaler Schulstart“

Zurück ins Klassenzimmer | Für Lehrende und Schüler kehrt ein Stück Alltag wieder.

Von Judith Landrinitzsch und David Steiner

BEZIRK | „Mein Beruf ist meine Berufung“, betont Sonja Skudnigg, die nach

der Pensionierung von Sonja Horak die Leitung der Volksschule Traiskirchen über-

nimmt. Und diese Schule ist keine kleine. 352 Schülerinnen, davon rund 100 in Vorschule und erster Klasse, warten auf Skudnigg.

Doch Skudnigg, die zuletzt in der Volksschule Teesdorf unterrichtet hat, meint: „Eine meiner Schwerpunkte ist die Integration. Da ich in meiner Laufbahn als Lehrerin wohl schon jeder Situation begegnet bin und vieles im Unterricht ausprobiert habe, möchte ich meine gewonnenen Erfahrungen jetzt gerne

an der Spitze einer Schule umsetzen. Ich weiß, dass ich in Traiskirchen dazu ein tolles Team habe.“ Mehr zur Person der neuen Direktorin gibt's auf Seite 18.

Darüber spricht Niederösterreich: Mehr dazu auf: NOH.at

Auch auf Lidwina Unger, der neuen Direktorin der Volksschule Ebberesdorf, kommt

erstmal eine Leiterinnenfunktion zu. „Ich habe mir manchmal schon während des Sommers schon gedacht, was hast du dir da vorgenommen, aber meine Tochter hat mich davon über-

zeugt, wenn ich es jetzt nicht mache, dann mache ich es wahrscheinlich gar nicht mehr“, erzählt die Wiener Neustädlerin.

240 Schüler, vier erste Klassen und eine Vorschulklasse warten auf Unger, die selbst drei Kinder hat und daher nicht nur aus ih-



Die neue Direktorin der Volksschule Traiskirchen Sonja Skudnigg, hat in der Outdoor-Klasse im Garten Platz genommen. Foto: Landrinitzsch



nur, um YouTube-Videos anzuschauen.“ Auch die Eingangssituation hat sie sich schon genau angesehen: „Wir werden zwei Eingänge für die Kinder öffnen, um das Zusammenrücken in diesem sensiblen Bereich weitestgehend zu verhindern“, sagt Skudnigg.

Auch Brigitte Gumilar, Direktorin an der Mittelschule Pelzergasse in Baden, hofft auf einen halbwegs normalen Schul-

start. „Ich wünsche mir, dass die Kinder Spaß miteinander haben können, dass Beziehungsbearbeitung geleistet werden kann und wir nicht alles digital machen müssen“, erklärt die Schulleiterin.

Im Schuljahr 2020/21 fällt in den Mittelschulen der Zusatz „Neu“. Diese Umbenennung ist Teil des „Pädagogikpraxiskerns neu“. Eine zentrale Änderung kommt mit dem Leistungsstufen „Standard“ und „Standard AHS“. Mittelschulen steht nun neben dem Team-Teaching mit zwei Lehr-

renden, die eine Klasse gemeinsam unterrichten, auch die Option offen. SchülerInnen verschiedener Leistungsstufen getrennt mit je einem Lehrenden zu unterrichten. Die Mittelschule Pelzergasse setzte die Änderungen

als Pilotmittelschule bereits im vergangenen Schuljahr um.

„Wir haben uns für eine Mischung in allen Hauptfächern entschieden. Zum Beispiel teilen wir vier Mathematikstunden in zwei Team-Teaching-Stunden, und bis zu zwei Stunden Begabtenförderung mit getrennten Gruppen“, berichtet Gumilar. Die zwei Standards würden sich hinsichtlich des

„Schüler sollen Spaß miteinander haben, Beziehungsbearbeitung leisten und nicht alles digital machen müssen.“
Brigitte Gumilar, Mittelschulle-Direktorin, Pelzergasse Baden

hinsichtlich des Grades bei Prüfungsaufgaben unterscheiden. SchülerInnen im Leistungsstufen „Standard AHS“ würden auch strenger beurteilt werden, erklärt Gumilar. Wie die Bezeichnung schon verrät, soll das angestrebte Niveau vergleichbar mit dem AHS-Schulprogramm sein.

Nächste Woche startet die Mittelschule Pelzergasse heuer mit fünf ersten Klassen in Schuljahr, was dem Schritt der letzten Jahre entspricht. „Im Herbst kommen auch noch neue SchülerInnen in höheren Klassen dazu. Die Gesamtschülerzahl ist in etwa die gleiche wie im Vorjahr, erklärt Gumilar. Wie die erweiterte Sommerpause an der Mittelschule Pelzergasse mit Unterstützung des Lions Club Baden funktionieret, ist auf Seite 12 zu lesen.



Foto: Eugen Werner

Aufstieg auf der Bildungsleiter

Die Lions Baden Helenental unterstützen die erweiterte „Sommerschule“, Schulstartvorbereitung für förderbedürftige Kinder, mit 2.500 Euro.



Die Badener Lions unterstützen die Summerschool der Mittelschule Pelzgasse mit dem namhaften Betrag von 2.500 Euro. Zusätzlich zum Angebot des Bundes haben Dir. Brigitte Gumilar und ihr engagiertes Team ein außerordentliches Förderprogramm auf die Beine gestellt, um Schülern mit Verbesserungspotenzial den weiteren Aufstieg auf der Bildungsleiter zu ermöglichen. Im Bild Regina Graf (stellvertretende Leiterin), der 2. Vizepräsident der Lions Edgar Taucher, Dir. Brigitte Gumilar und der 1. Lions-Vizepräs. Gerhard Zisch.

Foto: zVg.



Da keine Lehrerkosten anfallen, reicht die Spende sogar, um im kommenden Schuljahr für die Schüler die Kosten der Nachmittagsbetreuung abzudecken. Bei der Spendenübergabe: Direktorin Brigitte Gumilar, Regina Graf (stellvertretende Schulleiterin) und Edgar Taucher (2. Vizepräsident Lions).
Foto: Lions Baden Helenental

Mehr als nur Deutsch

Schüler fördern | „Erweiterte Sommerschule“ nennt Brigitte Gumilar, Direktorin der NMS Pelzgasse, ein Projekt für Schülerinnen & Schüler.

Von Judith Jandrintsch

BADEN | Die Sommerschule der Bundesregierung zielt darauf ab, Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache beim Spracherwerb zu fördern.

Direktorin Brigitte Gumilar von der Neuen Mittelschule in Badens Pelzgasse, geht einen Schritt weiter. Sie erklärt: „Ich nenne unsere Sommerschule erweiterte Sommerschule, weil wir haben bewusst Kinder ausgewählt, die wir nicht nur in Deutsch, sondern auch in Mathematik und Englisch fördern wollen.“ Diese Kinder verfügen im familiären Bereich nicht über das Umfeld, das sie bei schulischen Schwierigkeiten und Herausforderungen unter-

stützen könnte. Sie besuchen während des Schuljahres auch die Nachmittagsbetreuung, sprich, sie gehen in den Hort. Ob die ausgewählten Kinder auch tatsächlich Freude mit dem Schulbesuch in den Ferien haben, wollte die NÖN wissen.

Schüler folgen Unterricht sehr aufmerksam

Die Antwort von Gumilar lautet: „Sie tun's. Ob sie begeistert sind oder nicht, der überwiegende Teil ist mit Feuereifer mit dabei.“ Engagierte Lehrer aus der Schule und eine Schülerin des Maturajahrgangs als Buddy unterstützen die erweiterte Sommerschule. „Die Lehrer machen es freiwillig, und in zwei Wo-

chen wiederholt man schon einiges“, sagt Gumilar. Trotzdem freut die Direktorin die finanzielle Unterstützung durch den Lions-Club Baden Helenental. Andreas Simhofer von den Lions bekräftigt: „Wir Lions sehen in dieser vorbildlichen Initiative eine ganz wichtige Investition in die Bildung und unterstützen diese mit 2.500 Euro. Das ist ein finanzieller Beitrag zur Entschädigung der betreuenden Personen und zur Besorgung notwendiger Materialien, aber auch ein nachhaltiger Beitrag, damit die Kinder und Jugendlichen später ‚bildungsfit‘ für weiterführende höhere Schulen oder auch möglichst gut vorbereitet für eine Lehre oder eine Fachkräfteausbildung sind.“

SUMMER SCHOOL



In den letzten zwei Ferienwochen fand an der MSP Baden die Summer School statt. Monika Molnar und Johannes Jordan sowie die beiden Studierenden Berre Eraslan und Johanna Ringhofer arbeiteten mit insgesamt drei Lerngruppen entsprechend dem Sprachniveau der Kinder.

Der am Ende der Sommerschule entstandene Podcast belegt, dass diese zwei Wochen ein großer Erfolg waren.

Schulgemeinschaft

SCHULSPRECHERTEAM



Lena, Paul, Paula, Eva, Sasa

Schule zu Coronazeiten

Das Besondere an diesem Schuljahr

TURNSTUNDE CORONATAUGLICH

Auch Corona-Turnstunden können "cool" sein. Die Mädchen der 1de klettern und spielen im Park und haben dabei sichtlich Spaß.



DER ETWAS ANDERE „TAG DER OFFENEN TÜR“

„TAGE DER OFFENEN TÜR“ AN DER MITTELSCHULE BADEN

Aufgrund der aktuellen Situation bzgl. der COVID-19 Maßnahmen haben Eltern und Ihr Kind einer 4. Klasse Volksschule die Möglichkeit, die Mittelschule Baden nach Vereinbarung eines Termins zu besuchen. Bei dieser Gelegenheit bekommen die Besucher/innen ein Bild von der Qualität und Vielfalt der Mittelschule Baden, ganz unter dem Motto:

**JEDES KIND IN SEINER INDIVIDUELLEN PERSÖNLICHKEIT ZU STÄRKEN
UND EINEN UMGANG MITEINANDER ZU FÖRDERN, DER VON TOLERANZ UND FAIRNESS GEPRÄGT IST.**



So geht „Schule mit Esprit“

Die Mittelschule Baden bezeichnet sich mit Fug und Recht als eine „Schule mit Esprit“. Hier steht, warum.

„Nach vier Jahren Mittelschule Baden bin ich nun ein anderer, ich war nicht immer so interessiert an Schule, an Lernen“, so der ehemalige Schulsprecher, doch genau das ist das Erfolgsrezept der Mittelschule Baden: „Jeder ist anders und jeder lernt anders!“ Es gibt ein innovatives Lernangebot: Alle Kinder werden in Deutsch, Englisch und Mathematik von zwei Lehrerinnen bzw. Lehrern unterrichtet. Es führt nachweislich zu besseren Lernergebnissen. Mit einem vielfältiges Schulprogramm kann sich jedes Kind bestmöglich verwirklichen. So kann man ab der 3. Klasse ne-



Stolz auf ihre Mittelschule
Baden sind diese Kids.

Foto: zVg

ben Englisch eine weitere Sprache (Französisch oder Spanisch), verstärkt Mathematik oder ein Wahlpflichtfach wählen, etwa ein kreatives oder ein naturwissenschaftliches. Der Lehrplan der Mittelschule ist in allen Unterrichtsfächern dem der AHS ident, die Bildungsstandards beider Schultypen ebenso. In relativ kleinen Klassen, mit einer Teilungsziffer von 26, werden in der Mittelschule Lehr- und

Lernformen angewendet, die Betreuung durch zwei Pädagogen in den Hauptfächern garantiert einen individualisierten und differenzierten Unterricht.

Chancengleichheit!

Die Mittelschule Baden setzt auf Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit: jenseits von Selektion werden Differenz und Diversität anerkannt und Stärken gestärkt anstatt permanent nach Fehlern gesucht ganz nach dem Motto „Schatzsuche statt Fehlerfahndung“. Gegenseitige Wertschätzung und Anerkennung werden gelebt und erlebt. Diese Art der Kohäsion hat einschneidende Auswirkung auf das soziale Zusammenleben in der Schule und darüber hinaus. Der stattfindende Paradigmenwechsel – vom Lehren zum Lernen – zielt auf Nachhaltigkeit ab, im Sinne von: Was sollen unsere Schülerinnen

und Schüler auch in 5, 10 oder 15 Jahren noch wissen, können und verstehen? Es geht nicht um Faktenwissen, sondern um Transferwissen, die Lernenden sollen Gelerntes auf Situationen des Lebens anwenden. Der Unterricht erfolgt verstehens- und handlungsorientiert.

Damit das Lernen in der Mittelschule Baden gelingt, nehmen sich auch die Lehrpersonen als Lernende wahr und pflegen eine tolle Schulpartnerschaft mit Eltern, Politik und natürlich Schülern und Schülerinnen. Die Frage: Haben wir alles getan, um das Kind bestmöglich zu fördern und zu fördern? – ist stets im Blick. Der Erfolg kann sich sehen lassen: Rund zwei Drittel der NMS-Absolventen besuchen eine höhere Schule und reüssieren dort. Mehr Infos: www.mittelschulepelzgassebaden.at, mit virtuellem Rundgang. **WERBUNG**

„WERBUNG“ IN DEN LOKALEN MEDIEN

DIGITALER INFOABEND



DIGITALER INFOABEND

WOHIN NACH DER 4. KLASSE VOLKSSCHULE?

Direktorin Brigitte Gumilar und ihr Team laden zu einer digitalen Infoveranstaltung am **Donnerstag, den 28. Jänner um 18:30 Uhr.**

Wenn auch Sie daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte per Mail an nms.baden@noeschule.at. Sie erhalten im Anschluss an die Anmeldung den entsprechenden Link an Ihre Mailadresse.

BEHERZTE AKTION DES SCHULSPRECHER/INNEN-TEAMS

Da Halloween-Aktivitäten aufgrund der aktuellen Pandemie heuer nicht möglich sind, beschloss das Team der Schulsprecher/innen kurzerhand alle Schüler/innen und Lehrer/innen mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu überraschen. Das war ein wirklich gelungene Idee, die prompt umgesetzt werden konnte.



WANN IMMER MÖGLICH, RAUS IN DIE NATUR

UNTERRICHT IN PANDEMIEZEITEN



MUVE

Die Gruppe "Mut und Verantwortung" verlegte den Unterricht in die freie Natur. Mutig wurde die Theresienwarte im Kurpark erklommen.



SPORTUNTERRICHT

Turnen findet ausschließlich im Freien statt. Dazu wird die nahe Umgebung sowie der Kurpark genützt.



PAUSEN

Auch die große Pause verbringt jeweils eine Hälfte der Klassen draußen. Genützt werden alle Grünflächen rund um das Schulgebäude.



DIE NB-KINDER BAUEN EINEN SCHNEEMANN

Sichtlich sehr erfreut über den Schnee verbringen die Kinder jeden freien Moment draußen. Dort können die Masken abgelegt werden.



BERUFSINFORMATION „CORONATAUGLICH“

Aufgrund der Pandemie wurden die Schülerinnen und Schüler der 4.Klasse noch vor dem zweiten Lockdown über die Möglichkeiten der weiteren Laufbahn nach Abschluss der Mittelschule informiert.



14 JAHRE - WAS JETZT?



Aufgrund der Pandemie wurden die Schülerinnen und Schüler der 4 Klasse zweiten Lockdown über die Möglichkeiten der weiteren Laufbahn nach A

Corona Lockdown

BERICHTERSTATTUNG IN DEN MEDIEN



Dass sie von Direktorin Brigitte Gumilar bekocht werden, ist nicht selbstverständlich. Für ihren Einsatz haben sich die Nachmittagskinder am Mittwoch bei ihr dementsprechend bedankt. **Mehr Fotos auf www.nön.at**

Foto: Fussi

Direktorin bekocht Kinder

Corona-Herausforderung | Etwa 68 Schüler kommen täglich in Mittelschule, sechs bleiben über Mittag.

BADEN | Höchstarbeit gibt es in der Mittelschule Baden für Direktorin Brigitte Gumilar und ihr Team. Von den 504 Schülern sind täglich etwa 68 in der Schule, darunter 17 mit Deutsch als Zweitsprache, der Rest Kinder, die Unterstützung brauchen. „Acht Schüler sind von den Eltern zur Betreuung geschickt worden, der Rest auf unsere Anordnung, um ihnen in der Schule die bestmögliche Unterstützung zu bieten, die sie zu Hause nicht haben“, erklärt Gumilar.

Alle Kinder seien geschult worden, 20 Laptops wurden mit nach Hause gegeben, weitere 20 stehen in der Schule. Im Gegensatz zum ersten Lockdown sei man diesmal besser vorbereitet. Die Lehrer arbeiten von zu Hause mit den Kindern, nur acht sind in der Schule zur Betreuung da. Und da kein Buffetbetrieb erlaubt ist, kocht die Direktorin persönlich für die täglich etwa sechs Kinder, die die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen.

Niemand bleibt im Regen Positive „Lockdown-Zwischenbilanz“ an der MSP

Auch wenn der Mehraufwand nicht in Worte zu fassen wäre, wie es Direktorin Brigitte Gummlar beschreibt, zieht man in der Mittelschule Pelzgasse eine erste positive Zwischenbilanz des zweiten Lockdowns. Mit rund 60 Kindern wären täglich zwar deutlich mehr in der Schule, wie während des ersten Lockdowns, die Direktorin verspricht aber: „Wir lassen niemand im Regen stehen“.

Es ist eine logistische Herausforderung, aber wir haben es sehr gut organisiert. Ich glaube, wir haben technisch alle etwas dazu gelernt“, ist Brigitte Gummlar, Direktorin der Mittelschule Pelzgasse, überzeugt und steht damit zumindest etwas Positives am zweiten „Lockdown“, der auch die Schüler in Badens Distance-Learning schickte. Im Gegensatz zum ersten im Frühjahr war man in Baden dieses Mal aber deutlich besser vorbereitet, sowohl organisatorisch als auch was die

technische Ausstattung betrifft. „Wir haben im September mit der Unterstützung der Gemeinde und der Lions 36 Laptops gekauft und seit Schulbeginn Lehrer und Schüler bezielt geschult“, erklärt Gummlar. Rund 30 Geräte wurden Kindern mit nach Hause gegeben, damit sie auch von zu Hause dem Unterricht online folgen können. Von den über 500 Schülern sind mit rund 60 Kindern, die täglich in die Schule kommen, zwar deutlich mehr vor Ort, wie während des ersten Lockdowns, „es funk-

tioniert aber alles sehr, sehr gut“, ist Gummlar zufrieden. Von diesen 60 wurden sogar nur 8 bewusst von den Eltern in Betreuung geschickt, die anderen sind von der Schule „angeordnet“ worden. Teils weil es technisch von zu Hause nicht möglich ist, teils weil sie eine besondere Förderung wie etwa in Deutsch benötigen.

100 Regenschirme

Dass dies trotzdem alles reibungslos abläuft, ist das aber auch nur deshalb möglich, weil das gesamte Lehrerteam einen zusätzlichen Mehraufwand leisten muss. Acht Lehrer, sowie Gummlar selbst, sind täglich in der Schule und betreuen die Kinder, die restlichen unterstützen digital. „Wir haben ganz normalen Stundentplan und



„Wir lassen niemand im Regen stehen“, lautet das Motto an der MSP Baden. Die Schule kauft für den Unterricht im Freien nun sogar 100 Regenschirme an. Wir haben tägliche Videokonferenzen, die Kollegen schneiden Videos, nehmen Podcasts auf und vieles mehr. Manchmal müssen wir fast Flügel haben“, so Gummlar, die täglich sogar die Kochschürze umbindet und mit den Kindern der Nachmittagsbetreuung ein Mittagessen kocht. Da Turnstunden ebenfalls nicht mehr wie in gewohnter Form stattfinden können, gehen die Kinder nun meist an der frischen Luft spazieren.



Erst kürzlich hat die Schule dafür eigens 100 Regenschirme angeschafft. „Wir lassen halt niemanden im Regen stehen“, scherzt die Direktorin, die auch froh ist, dass es noch keinen Corona-Fall an der Schule gab. Nur zwei Kinder hat man bisher sicherheitshalber nach Hause schicken müssen, wo sich in beiden Fällen am Ende herausstellte, dass es zum Glück keine Corona-Infektion war. W. Gams

 **Bildungsraum**

Unterrichtsprojekte

GANZ NAH UND DOCH SO FERN.

DIE 3A VERBRINGT ZWEI TAGE UND EINE NACHT IN PFAFFSTÄTTEN

Gleich zu Beginn des neuen Schuljahres verbrachte die 3a zwei abenteuerliche Tage in den Pfaffstättner Weinbergen.

Gemeinsam mit M. Kernbichler von Lamasté versorgten wir die Tiere des Hofes, bereiteten unsere Mahlzeiten zu und schliefen in Zelten. Das war ein beeindruckendes Erlebnis für die Kinder und deren Lehrerinnen Festi, Adorjan und Peter.



SPORTTAG

Im Rahmen der ersten Schulwoche veranstaltete die Klasse 2a Sportwettkämpfe. Daran nahmen insgesamt fünf Klassen verschiedener Jahrgänge teil und gaben ihr Bestes.



AUSFLUG AUF DEN BIO-BAUERNHOF OSTERER

Gleich zu Schulbeginn unternahm die 1c einen Ausflug auf einen Bio-Bauernhof in Tribuswinkel. Das selbst gepflückte Gemüse war ein Hit!



SCHATTENBILDER DER 4C

Im Physikunterricht der 4c wurden im Oktober 2020 Gruppenarbeiten zum Thema OPTIK gearbeitet. Es entstanden tolle Schattenbilder.



GEMÜSEANBAU IM SCHULGARTEN

Die Modul-BU 3D Gruppe hat im Herbst aus Grünschnitt und Pflanzenresten Komposterde hergestellt, um im Frühjahr die von Herrn Riesner zusammengebauten Beete zu befüllen. Dann wurden diese bepflanzt, gehegt, gepflegt und gegessen. Herr Riesner besorgte extra für dieses Projekt einen sehr langen Wasserschlauch, damit wir es leichter haben beim Gießen und Pflegen. Zuletzt wurde aus den Holunderblüten des Schulgartens ein Sirup hergestellt.



Die MUVE-Gruppen konnten in diesem besonderen Schuljahr folgende Projekte umsetzen:

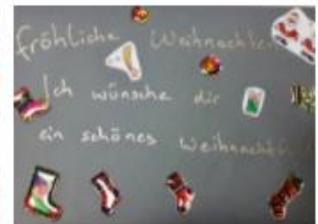
HEUER WEIHNACHTSGRÜSSE ANSTELLE DES ÜBLICHEN BESUCHS

MUVE-SCHÜLER/INNEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG

In diesem besonderen Jahr, in dem ein Besuch nicht möglich ist, schicken die MUVE/SCHÜLERINNEN Weihnachtsgrüße ins Landespflegezentrum.

Gelungene Überraschung!

Normalerweise werden unsere BewohnerInnen der Pflege B einmal im Monat von SchülerInnen der Mittelschule Pelzgasse sowie deren Lehrerin Regina Graf im Rahmen des Projektes „Wir verbringen gemeinsam die Freizeit“ besucht. Da dies aufgrund der Covid-19-Pandemie aktuell leider nicht möglich ist, haben sich die SchülerInnen dazu entschlossen, den BewohnerInnen mit selbstgemachten Weihnachtsgeschenken eine Freude zu bereiten. Vielen Dank dafür!



LITERATUR-PICKNICK DER 2E IM DOBLHOFFPARK

Am Schuljahresende veranstaltete Eva Kalousek im Rahmen des Deutschunterrichts mit der 2e ein Literatur-Picknick im nahe gelegenen Doblhoffpark. Die Kinder brachten Bücher mit. Es wurden des weiteren Sketches, Rollen- und Kartenspiele gespielt. Ben aus der 2e memorierte den Zauberlehrling. Begleitet wurden die Kinder außerdem von Johannes Gutsch, Ulrike Zemanek und Claudia Adorjan.



FUSSBALLTOURNIER AM SCHULSCHLUSS

Aufgrund von Corona musste der MSP-PMS CUP, ein Schulinternes Fußballturnier noch vergangenes Schuljahr abgesagt werden. Nachdem die Situation in diesem Schuljahr entspannter war, konnte man die zweite Auflage des Turniers aufsetzen.

Es nahmen insgesamt 19 Klassen an diesem Turnier teil. Gespielt wurde zunächst in Gruppen, ehe der Sieger in den K.O. Duellen ermittelt wurde.

Im Turnier der 1. und 2. Klassen setzte sich in einem packenden Finale die 2.A gegen die 2.E mit drei zu zwei durch. Der dritte Platz ging an die 2.D, die gegen die 2.C zwei zu null gewann.

Im Turnier der 3. und 4. Klassen triumphierte abermals die 4.C. Tragischer Zweiter wurde die 4.B, die sich nur knapp mit eins zu zwei geschlagen geben musste. Der dritte Platz ging an die 4.D, die sich souverän 4:2 gegen die 3.F im Spiel um Platz 3 durchsetzte.

Abgeschlossen wurde das erfolgreiche Turnier mit einem Duell Schüler gegen Lehrer, welches die Lehrer drei zu eins für sich entscheiden konnten.



Gewinner der 1. und 2. Klassen: 2.A



Gewinner der 3. und 4. Klassen: 4.C



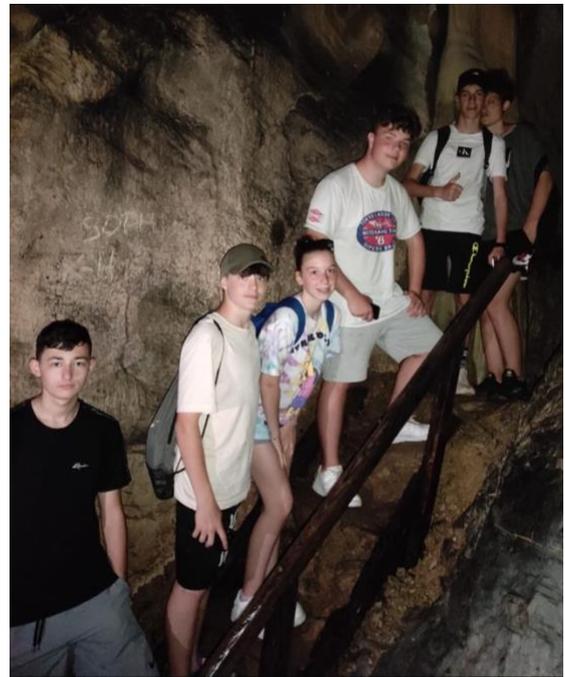
Schüler vs. Lehrer

AUSFLUG NACH TÜRnitz ZUR PAULINENHÖHLE

Ausflug nach Türnitz zur Paulinenhöhle

Am 24.6.2021 machten die beiden Klassen 2.A und 4.D einen Ausflug nach Türnitz. Ziel des Ausflugs war die Besichtigung der Paulinenhöhle. Die „Paulinenhöhle“ ist ein tektonisch geschaffenes, vom Wasser chemisch und mechanisch erweitertes Kluftsystem.

Nach einer kleinen Wanderung über die Anthofgrotte ging es zunächst zur Jungfrauen-Höhle. Dort konnten sich die beiden Klassen zum ersten Mal einen Eindruck von der ewigen Dunkelheit und Stille machen. Danach ging es weiter zur Paulinenhöhle, wo man mit Taschenlampen bewaffnet, ca. 100m in das Innere des Berges hineinstieg. Ein absolutes Abenteuer für die Schülerinnen und Schüler der MSP-PMS Baden. Abgerundet wurde der Ausflug mit unterhaltsamen Fahrten auf der Sommerrodelbahn, EYBL Jet. Ein gelungen Ausflug mit interessantem Einblick in die wunderschöne Natur!



BESUCH EINES BIOBAUERHOFES IN MARIA ENZERSDORF

Bei einem Besuch eines Biobauernhofes in Maria Enzersdorf konnte die 1e am Schulschluss viel über den Weinanbau an der Thermenlinie und über Bio-Imkerei erfahren! Bei herrlichem Ausblick auf das Wiener Becken und die Burg Liechtenstein schmeckte der frische Honig besonders gut!



RadioIgel

RADIOWORKSHOP AM SCHULSCHLUSS

Am Montag in der letzten Schulwoche ging nach langer Zeit unser Studio wieder in Betrieb. 11 Kinder beschäftigten sich intensiv mit diesem „besonderen Schuljahr“. Was dabei herauskam, kann bei RadioIgel nachgehört werden.



Auszeichnungen

UNSERE SCHULE IST ERSTE HILFE FIT!



 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung



Ausblick

WIR WERDEN DIGITALE SCHULE

8 Punkte Plan für den digitalen Unterricht

- 1. Portal Digitale Schule**
Verbessert die Kommunikation zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und Eltern.
- 2. Vereinheitlichung der Plattformen**
- 3. Lehrendenfortbildung**
- 4. Ausrichtung der Eduthek nach Lehrplänen**
- Gütesiegel Lern-Apps**
5. Good Practice Lern-Apps werden geprüft und als Bildungsmedien für den Einsatz im Blended und Distance Learning zertifiziert werden.
- 6. Ausbau der schulischen Basis IT-Infrastruktur**
- Digitale Endgeräte für Schülerinnen und Schüler**
7. Ab dem Schuljahr 2021/22 ist die schrittweise Ausstattung der 5. Schulstufe mit digitalen Endgeräten geplant.
- 8. Digitale Endgeräte für Lehrerinnen und Lehrer**

Unsere vierten Klassen



4a



4b

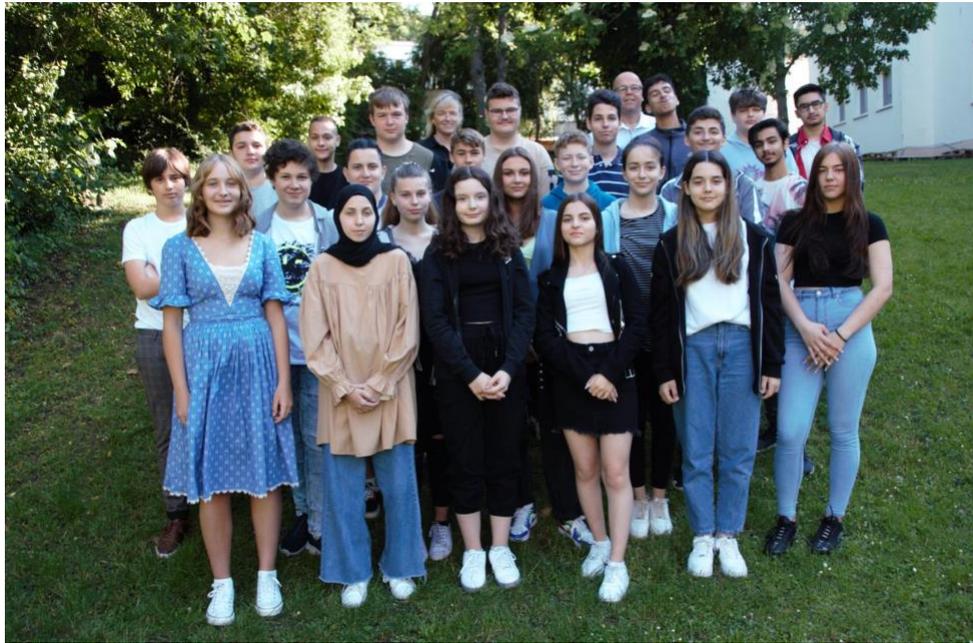
4c Leider kein Foto vorhanden



4d



4e



4f

Schulschluss



Schulleiterin Brigitte Gumilar, Regina Graf, Claudia Adorjan-Lorenz, Natascha Sabary, Michaela Lauermann und Petra Festi feierten am Freitag nach Dienstschluss in der Fußgängerzone.

Foto: Fussi

Lehrerinnen feierten den Schulschluss

Am Freitag, eine Woche nach dem Schulschluss, haben sich die Lehrerinnen der Mittelschule Pelzgasse Baden nach ihrem offiziellen Dienstschluss in der Innenstadt beim italienischen Feinkostlokal „Il Botteghino“ zum Afterwork-Umtrunk getroffen. Dabei ging es sehr fröhlich zu, stieß doch das Team rund um Direktorin Brigitte Gumilar auf ein gelungenes abgelaufenes Schuljahr an und auf einen schönen, verdienten Urlaub. Wer übrigens wissen möchte, wie das Schuljahr so in Zeiten von Corona in der Pelzgasse heuer gewesen ist, dem darf der Podcast des

Radioigel-Teams ans Herz gelegt werden, der über einen Link auf der Homepage www.mittelschul-pelzgassebaden.at/radioigel/ nachzuhören ist.

Bürgermeister als Spiderman

Unter dem Motto „Abseilen fürs Klima!“ fand am Donnerstag vor dem Traiskirchner Rathaus eine Abseil-Aktion der „Climbers for Future“ statt. Als Erster war Bürgermeister Andreas Babler an der Reihe, um ein symbolisches Zeichen für den Umwelt- und den Klimaschutz zu setzen. „Gletschereis statt tropisch heiß“, ist der Claim mit dem die Bergsteigerinnen,